

3.5

DER DEUTSCHEN HUNGER NACH BÜCHERN

Hermannstadt. Vor einem versperrten deutschen Buchladen.

Preußischer Musketier, deutscher Buchhändler



Buchladen in Hermannstadt

PREUSSISCHER MUSKETIER

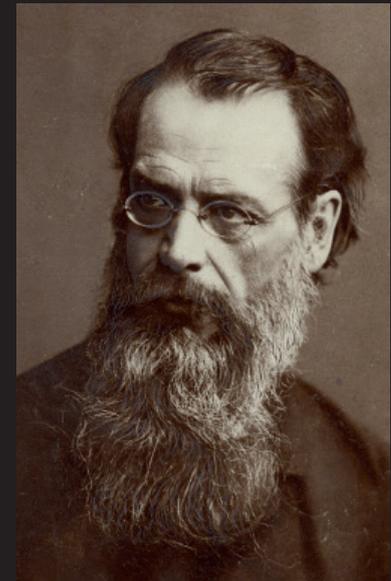
(schlägt an die Tür) Machen Se man uff, sonst schlagen mer Ihnen die Bude ein – wir Deutsche haben Hunger nach Büchern!

DER DEUTSCHE BUCHHÄNDLER

(öffnet) Aus Freude über diese Drohung, nicht aus Furcht gehorche ich ihr. Mein Ehrgeiz als deutscher Buchhändler ist es, recht viele deutsche Brüder mit deutschen Büchern versorgen zu können. Denn für uns Deutsche ist das Beste gerade gut genug. Was, da staunt ihr deutschen Brüder, so fern vom deutschen Vaterlande 'nen Laden voll guter deutscher Bücher zu finden! Stillen Se immer mang ungeniert Ihren echt deutschen Bildungshunger, während ich mich stracks hinsetzen will, um dem Börsenblatt für den deutschen Buchhandel dieses deutsche Erlebnis zu berichten.



Preußischer Musketier: »Machen Se man uff – wir Deutsche haben Hunger nach Büchern! «



Deutscher Buchhändler: »Aus Freude über diese Drohung, nicht aus Furcht gehorche ich ihr.«